

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 89 (1995)
Heft: 7

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SCHWEIZERISCHE TELETEXT AG

Seite 773

für die Schwerhörigen

Die Schweizerische Teletext AG baut den Dienst «Lesen statt Hören» aus und stellt die Seite 773 den Schwerhörigen und Spättaubten zur Verfügung. Analog den Seiten 771 und 772, welche nun ausschliesslich den Gehörlosen offenstehen, soll die Seite ein Bindeglied für die Schwerhörigen sein, weil sie akustische Medien nicht nutzen können.

TV-Kommission Untertitelung nimmt Stellung

Die Mitglieder der TV-Kommission Untertitelung hat bei ihrer Frühjahrssitzung die Arbeit der Schweizerischen Teletext AG auf dem Kanal SF DRS gelobt. Insbesondere unterstrichen die Delegierten der verschiedenen Verbände, dass neben der Tagesschau auch weiterhin Sendungen mit Aktualitätsbezug wie «Puls» oder «Aktenzeichen xy... ungelöst» untertitelt werden sollten. Zudem kam der Wunsch auf, dass Kraftausdrücke und obszöne Wörter bei der Untertitelung nicht verschönert oder abgeschwächt werden sollten.

Erfolgreiche Sitcom wird weitergeführt

Mit der Sitcom Fascht e Familie hat das Schweizer Fernsehen DRS einen Grosserfolg gelandet: im Schnitt schauen über 850000 Personen zu, und der Marktanteil beträgt traumhafte 52,4%. Angesichts dieser Tatsachen verwundert es nicht, dass ab 3. November 1995 zwanzig weitere Folgen ins Programm genommen werden. Selbstverständlich wird auch die zweite Staffel von der Schweizerischen Teletext AG mit Untertiteln belegt.

SF DRS reist nach Südafrika

Nach einer Fahrt mit der Transsibirischen Eisenbahn und einem Trip durch den Wilden Westen der USA reist das Schweizer Fernsehen DRS diesen Sommer durch Südafrika. Zwischen dem 3. und dem 17. Juli werden Berichte via Satellit nach Europa überspielt. Da die Sendungen auch von 3sat übernommen werden, wird die Schweizerische Teletext AG wiederum die Untertitelung von Dialektpassagen übernehmen.

1. Dh1-e1+ Hallo Süßer!

1. ... Kd2-c2

Wie bitte, meine Dame?

2. De1-c1+ Ich sagte: Hallo Süßer!

2. ... Kc2-b3

Komische Frau ... verschwindet.

3. Dc1-b2+ Nun sei nicht so schüchtern ... komm her!

3. ... Kb3-c4

Wirklich meine Dame, ich glaube, Sie machen einen Fehler.

4. Db2-b4+ Nun komm schon, wie wär's mit einem Tänzchen?

4. ... Kc4-d5 Wenn es Ihnen nichts ausmacht, nein danke.

5. Db4-d6+ Oh ja, nimm mich in deine starken Arme.

5. ... Kd5-c4

Meine Dame, ich bitte Sie ...

6. Dd6-c5+ Halt mich fester ...

6. ... Kc4-b3 Bitte meine Dame, setzen Sie mich ab.

7. Dc5-b4+ Oh, du gehörst mir ... mir ganz allein.

7. ... Kb3-c2 Nehmen Sie sich zusammen, meine Dame. Ihr Lippenstift macht Flecken auf meine königliche Uniform.

8. Db4-b2+ Endlich ... du kannst mir nicht mehr entkommen. Ich bin dein ... ganz dein.

8. ... Kc2xb2

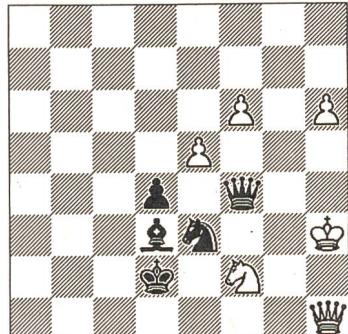
Oh, diese Frau ist einfach verrückt!

9. Sf2xd3+



Komm unter meine Decke, sagte die Spinne zur Fliege.

Schwarz scheint leicht genug zu gewinnen. Er hat die weissen Figuren in eine Ecke gedrängt, und es stehen ihm mehr als genug Drohungen zur Verfügung, um alle bei Laune zu halten.



Weiss hat selbstverständlich andere Vorstellungen, oder zumindest seine Dame hat sie! Sie bemerkt, dass sie, wenn sie es schafft, den schwarzen König auf das richtige Feld zu locken (e1, c1, b2, b4 oder c5), ihm mit einer Springer Gabel fürchterlich eins aufs Haupt geben kann.

Die weisse Dame hat endlich ihren Mann! Der schwarze König, der sich gezwungenermassen ihren weiblichen Ränken hingegeben hat, wird furchtbar aufgegabelt: Die weissen Freibauern marschieren durch zum Sieg.

(Aus J. N. Walker: Teste dein Schach, rotoro-Verlag 1981.)

Schach

Armin Hofer
Fällmistrasse 40
8832 Wilen,
Tel./TS/Fax. 01/786 25 13